

VORARLBERG HÄLT KURS MIT UNSERER INDUSTRIE



WO STEHEN WIR 2021?



Corona hat die Gesellschaft und Wirtschaft verändert. In Vorarlberg hat eine Zukunftsumfrage unter dem Titel „**In welchem Vorarlberg wollen wir in Zukunft leben?**“ bei fast 1200 Menschen ergeben, dass ein starker Wertewandel sichtbar geworden ist. Demnach haben sichere und beste Arbeitsplätze, eine hochwertige Ausbildung und das Gütesiegel „Made in Vorarlberg“ deutlich an Bedeutung gewonnen. Ebenso ist die Sehnsucht sowohl von Betrieben als auch von der Bevölkerung für positive Zukunftsbilder sichtbar geworden. Dazu muss Vorarlberg den eingeschlagenen Weg weitergehen, groß in positiven Zukunftsbildern denken und – gerade in Zeiten wie diesen – mutig voranschreiten.

UNSERE INDUSTRIE ALS FELS IN DER BRANDUNG MIT VERANTWORTUNG FÜR DIE MENSCHEN

Die Vorarlberger Industrie und die eng verbundenen Unternehmen beweisen sich in dieser herausfordernden Zeit als **Fels in der Brandung**. Sie helfen das Land am Laufen zu halten und kommen ihrer großen Verantwortung für die Menschen im Land nach. Sie stehen nicht nur für jeden dritten Arbeitsplatz, fast 40 Prozent der Wertschöpfung, hohe Einkommen und beträchtliche Steuerleistungen in Vorarlberg. Die Betriebe leisten noch weit mehr für das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Menschen in Vorarlberg und der globalen Gesellschaft. Egal ob für unterschiedliche Lebenssituationen der Beschäftigten, als verlässlicher Partner für Vereine, Sponsor für Sport & Kultur, Unterstützer für Sozial- und Umweltprojekte und vieles mehr. Das wird im Folgenden anhand konkreter Zahlen transparent gemacht. Gemeinsam im Dialog mit den Menschen, ist es das große Bestreben, die Zukunft Vorarlbergs aktiv zu gestalten.



MIT VOLLER KRAFT UND POSITIVEN, GROSSEN ZUKUNFTSBILDERN NACH VORNE

Die Industriellenvereinigung Vorarlberg hat mit dem bekannten Verhaltensökonom Gerhard Fehr und seinem Team ein **„Großes Zukunftsbild für die Menschen in Vorarlberg“** entwickelt (Details siehe **Teil 02** „Unsere Industrie ist für die Menschen da“, 2020). Dazu wurden hunderte Vorarlbergerinnen und Vorarlberger zu deren Perspektive befragt und zum Dialog eingeladen. Dieses positive Zukunftsbild verbindet die Bedürfnisse der Menschen mit jenen der Betriebe, ganz nach dem Motto: „Unsere Industrie ist für die Menschen da“. Basis dafür war das **„Big Picture Vorarlberg“** (Details siehe **Teil 01** „Mittelmaß oder Exzellenz? Richtungsentscheidungen“, 2019). Dieses ist nach einer umfassenden Recherche, der Einbindung der Betriebe und qualitativen Interviews mit über 40 hochrangigen Experten aus Industrie, Politik, Medien, digitalen Startups, Tourismus, Kultur und Arbeitnehmervertretung entstanden. Darin enthalten sind zehn priorisierte Projekte mit besonderem Handlungsbedarf. Alle Lösungsansätze sind in der Region umsetzbar und teilen sich in vier operative Handlungsfelder ein:

**VERWALTUNG,
RAUMPLANUNG, MOBILITÄT**

**BILDUNG, QUALIFIZIERTE
MITARBEITER**

**MARKE
VORARLBERG**

**INNOVATION,
DIGITALISIERUNG**

ZUM WOHLE ALLER

DER ZUSÄTZLICHE, FREIWILLIGE BEITRAG UNSERER VORARLBERGER INDUSTRIE

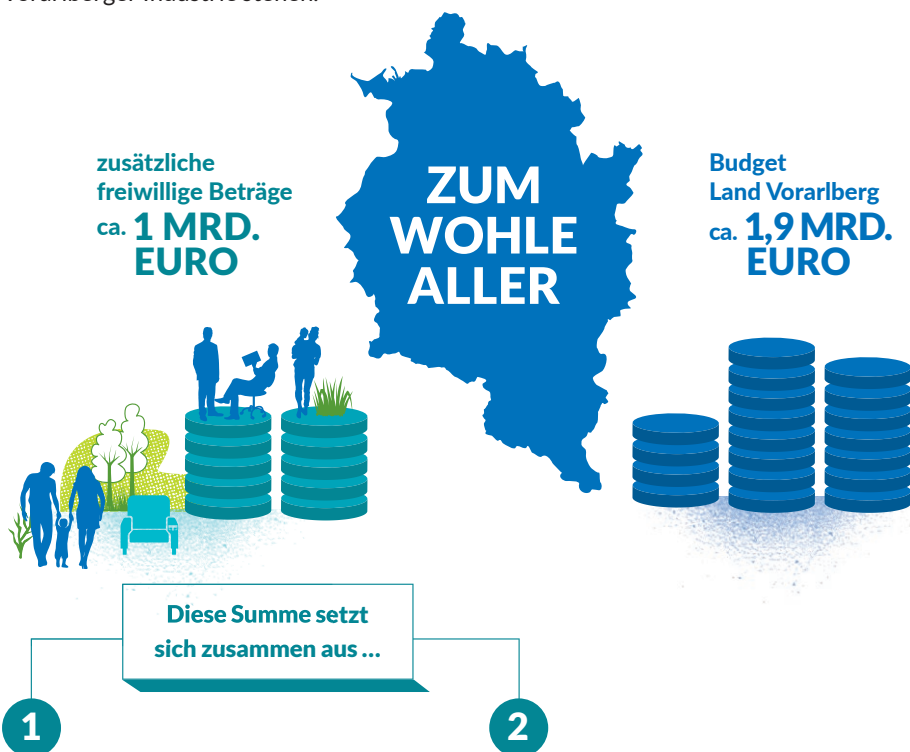
Die Vorarlberger Industrie und die eng verbundenen Unternehmen werden im Dialog mit der Bevölkerung weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Menschen in Vorarlberg leisten. Dazu ist es entscheidend, sichtbar zu machen, was die Betriebe für die Menschen im Land und darüber hinaus leisten. Sie stehen nicht nur für jeden dritten Arbeitsplatz, fast 40 Prozent der Wertschöpfung, hohe Einkommen und beträchtliche Steuerleistungen. **Die Betriebe leisten noch weit mehr für das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Menschen im Land und darüber hinaus.**

Daher hat die Vorarlberger Industrie in einer groß angelegten Erhebung untersuchen lassen, was der zusätzliche, freiwillige Beitrag der Betriebe für das Wohl aller Menschen in Vorarlberg und darüber hinaus ist. In die Erhebung von FehrAdvice wurden über 50 Betriebe direkt einbezogen, um für die Vorarlberger Industrie repräsentative Aussagen abzuleiten.



EINE MILLIARDE EURO AN ZUSÄTZLICHEN, FREIWILLIGEN BEITRÄGEN

Die Summe von zusätzlichen, freiwilligen Beiträgen der Vorarlberger Industrie und eng verbundenen Unternehmen – also über Einkommen, geregelte Personalaufwendungen, Steuerleistungen, etc. hinaus – beträgt über eine Milliarde Euro. Das ist **mehr als die Hälfte des Budgets des Landes Vorarlberg** und zeigt, dass die Menschen im Mittelpunkt der Vorarlberger Industrie stehen.



... ZUSÄTZLICHEN, FREIWILLIGEN BEITRÄGEN DER BETRIEBE FÜR DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN VORARLBERG.

Das heißt, es geht um Aufwendungen für die Beschäftigten in der Vorarlberger Industrie über die geregelten Personalaufwendungen hinaus.

... ZUSÄTZLICHEN, FREIWILLIGEN BEITRÄGEN DER BETRIEBE FÜR DIE MENSCHEN IN VORARLBERG UND FÜR DIE GLOBALE GESELLSCHAFT.

Das heißt, es geht u. a. um Sponsorings und weitere Unterstützungsleistungen in Vorarlberg und darüber hinaus (nicht nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

1 ZUSÄTZLICHE, FREIWILLIGE BEITRÄGE FÜR DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN VORARLBERG

Die zehn am häufigsten genannten zusätzlichen, freiwilligen Beiträge der Betriebe **für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vorarlberg** sind: Unser Betrieb ...

100%	... bietet externe Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung an.
98%	... findet im Akutfall (wie Unfälle, etc.) individuelle Lösungen (Bsp. Unterstützung, Wohnungssuche).
96%	... bietet interne Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung an.
91%	... setzt auf so viele regionale Lieferanten wie möglich.
85%	... setzt auf regionale Produkte.
83%	... hat eine Kantine oder bietet Essenszuschüsse.
79%	... bietet – über das Geregelte hinaus – medizinische Leistungen an (Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, etc.).
72%	... bietet – über das Geregelte hinaus – Programme zur Gesundheitsförderung an.
68%	... übernimmt – über das Geregelte hinaus – Kosten für die Mitarbeiter (etwa Kosten im Homeoffice).
66%	... unterstützt mit finanziellen Beiträgen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Hinzu kommen zahlreiche Nennungen wie Unterstützungen bei der Kinderbetreuung, Sport- und Freizeitangeboten, Rabattaktionen, Unterstützungen für Angehörige und vieles mehr.

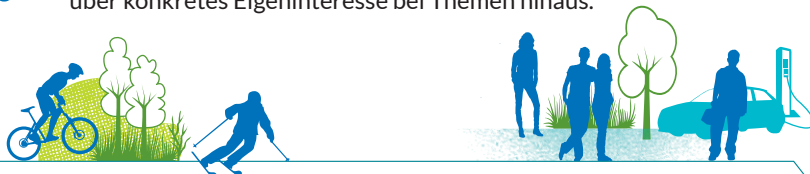
In Summe ergibt das zusätzliche, freiwillige Beiträge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochgerechnet für die Vorarlberger Industrie von

**487 MIO.
EURO**

2 ZUSÄTZLICHE, FREIWILLIGE BEITRÄGE FÜR DIE MENSCHEN IN VORARLBERG UND FÜR DIE GLOBALE GESELLSCHAFT

Die zehn am häufigsten genannten zusätzlichen, freiwilligen Beiträge **für die Menschen in Vorarlberg** (nicht nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sind: Unser Betrieb ...

98%	... unterstützt und spendet für soziale Projekte.
92%	... bietet berufspraktische Tage für Schülerinnen und Schüler.
91%	... sponsert Aktivitäten im Sport.
91%	... unterstützt lokale Vereine und Organisationen (Bsp. Hilfswerk, Rettung, Bergrettung).
89%	... unterstützt lokale Veranstaltungen.
81%	... unterstützt Projekte in Schulen (etwa Computer, etc.).
79%	... stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ehrenamtliche Tätigkeiten (etwa Rettungsdienst, Feuerwehr) dienstfrei.
77%	... geht über Sponsoring hinaus Partnerschaften mit lokalen Vereinen oder Institutionen ein.
70%	... sponsert Aktivitäten in Kunst und Kulturbereich.
66%	... unterstützt Bildung und Wissenschaft in Vorarlberg über konkretes Eigeninteresse bei Themen hinaus.



In Summe sind das zusätzliche, freiwillige Beiträge für die Menschen in Vorarlberg und ...



„Wird nur ökologisch
und sozial gehandelt,
wenn es sich rentiert?“



Die sieben am häufigsten genannten zusätzlichen,
freiwilligen Beiträge **für die globale Gesellschaft** sind:
Unser Betrieb ...

- 91%** ... optimiert den Einsatz von Ressourcen
aus Umweltgesichtspunkten.
- 89%** ... hat sich der Nachhaltigkeit
verschrieben.
- 81%** ... ist Sponsor von sozialen Aktivitäten
(wie Spenden, Entwicklungshilfe, etc.).
- 74%** ... setzt auf freiwillige, zusätzliche Maßnahmen, um
Energie aus erneuerbaren Energieträgern zu verwenden.
- 47%** ... ist Sponsor – über Vorarlberg hinaus – von
Kunst, Kultur, Sport, Vereinen, Schulen, etc.
- 47%** ... ist Sponsor von Aktivitäten
im Umweltbereich.
- 47%** ... ist Sponsor von Aktivitäten in der Wissenschaft
(Universitäten, Forschungsprojekte ohne direkten
Bezug zu Firmen-Produkten).



... die globale
Gesellschaft
von

**541 MIO.
EURO**

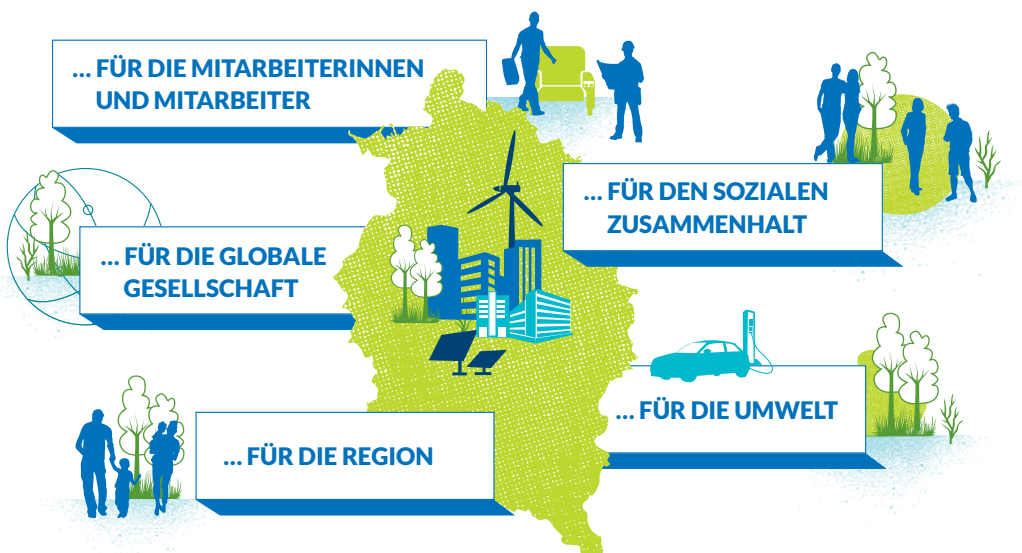
=

**1,028 MRD.
EURO**

UNSERE INDUSTRIE IST FÜR DIE *Menschen* DA.

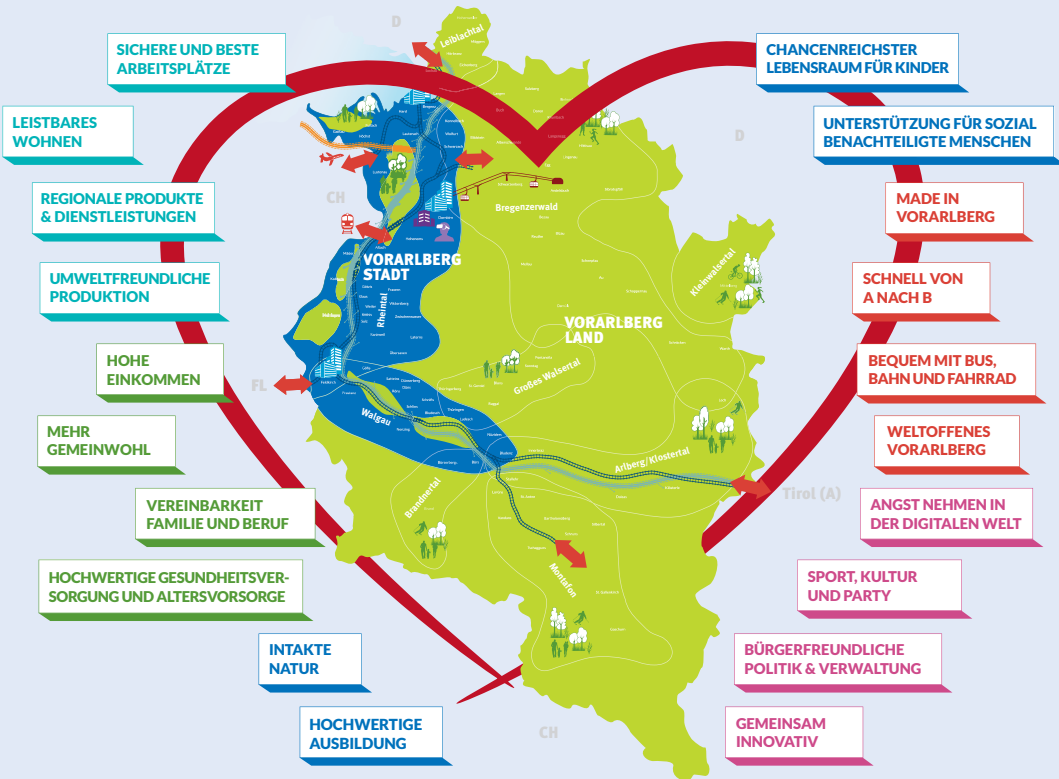
Mit dieser Erhebung wird erstmals und anhand konkreter Zahlen transparent gemacht, welche zusätzlichen und freiwilligen Beiträge von den Betrieben für das Wohl der Menschen und der Gesellschaft als Ganzes geleistet werden. Die Betriebe stehen nicht nur für Verantwortung als Arbeitgeber mit überdurchschnittlichen Einkommen, sie sind nicht nur Wertschäftungsmotor für viele vor- und nachgelagerte Betriebe und wichtiger Steuerzahler.

**Zudem steht die Vorarlberger Industrie
FÜR VERANTWORTUNG ...**



Dieses Versprechen als verlässlicher Partner und wichtiger Förderer der Menschen, der Region und der globalen Gesellschaft wird auch in Zukunft bestehen – AUF AUGENHÖHE MIT DER BEVÖLKERUNG und mit der Sehnsucht nach einer ZUKUNFTSWEISENDEN UND KONSTRUKTIVEN POLITIK für die Menschen.

GROSSES ZUKUNFTSBILD FÜR DIE MENSCHEN IN VORARLBERG



Die Industriellenvereinigung hat 2020 mit externen Partnern hunderte Vorarlbergerinnen und Vorarlberger zu deren Perspektive befragt, zum Dialog eingeladen und ein „**Großes Zukunftsbild für die Menschen in Vorarlberg**“ entwickelt.
(Details siehe **Teil 02** „Unsere Industrie ist für die Menschen da“, 2020)

BIG PICTURE VORARLBERG



Basis für das „Große Zukunftsbild für die Menschen in Vorarlberg“ war das 2019 präsentierte **„Big Picture Vorarlberg“**, das nach umfassender Recherche, der Einbindung der Betriebe und qualitativen Interviews mit hochrangigen Experten aus Industrie, Politik, Medien, digitalen Startups, Tourismus, Kultur und Arbeitnehmervertretung entstanden ist. (Details siehe **Teil 01** „Mittelmaß oder Exzellenz? Richtungsentscheidungen“, 2019)

